

Produktname: SMURF 2 (6J9) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18037**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000

tnis

Molekulargewicht 86kDa

Antigen-Informationen

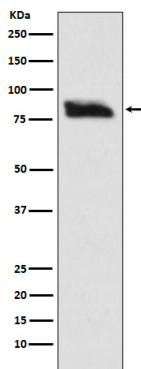
Genname	SMURF2
Alternative Namen	hSMURF2; SMUF2_HUMAN; Smurf2;
Gen-ID	64750.0
SwissProt ID	Q9HAU4
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen SMURF 2

Hintergrund

Eine E3-Ubiquitin-Protein-Ligase, die Ubiquitin von einem E2-Ubiquitin-konjugierenden Enzym in Form eines Thioesters aufnimmt und es anschließend direkt auf Zielsubstrate überträgt. Sie interagiert mit SMAD1 und SMAD7, um deren Ubiquitinierung und proteasomabhängigen Abbau auszulösen. Die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase interagiert mit SMAD7, um den SMAD7-vermittelten, Ubiquitin-abhängigen Abbau des transformierenden Wachstumsfaktors beta/TGF-beta-Rezeptors auszulösen und dadurch die TGF-beta-Signalübertragung herunterzuregulieren (PubMed:11163210, PubMed:12717440). Darüber hinaus aktiviert die Interaktion mit SMAD7 den autokatalytischen Abbau, der durch die Interaktion mit AIMP1 verhindert wird (PubMed:18448069). Es bildet außerdem einen stabilen Komplex mit TGF- β -Rezeptor-vermittelter Phosphorylierung von SMAD1, SMAD2 und SMAD3 und markiert SMAD1 und SMAD2 für die Ubiquitinierung und den Proteasom-vermittelten Abbau (PubMed:11016919, PubMed:11158580, PubMed:11389444). SMAD2 kann Substrate wie SNON für den Ubiquitin-abhängigen Abbau rekrutieren (PubMed:11389444). Es reguliert die TGF- β 1-induzierte epithelial-mesenchymale Transition und die Myofibroblastendifferenzierung negativ (PubMed:30696809).

Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der SMURF 2-Expression im Zelllysate von SH-SY-5Y-Zellen.